

29. APRIL 2015

PRODUKTSICHERHEITSTAG

NOVELLE DER BETRIEBSSICHERHEITSVERORDNUNG

Leitung
DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN
Moderation
DR. HELMUT KLEIN

08.00 - 09.00

EMPFANG

09.00 - 9.15

BEGRÜESSUNG UND EINFÜHRUNG

Dr.-Ing. Björn Ostermann

09.15 - 10.00

NOVELLE DER BETRIEBSSICHERHEITSVERORDNUNG

+ 10 Min. Diskussion

Dr. Helmut Klein

- Wesentliche Änderungen im Vergleich zur „alten“ Betriebsicherheitsverordnung
- Inverkehrbringen und Arbeitsschutz gemeinsam betrachtet
- Gefährdungsbeurteilung und Unfallschwerpunkte konkreter beschrieben
- Modernisierte Bestimmungen für überwachungsbedürftige Anlagen

10.10 - 10.40

KAFFEPAUSE

10.40 - 11.25

ÄNDERUNGEN BEI DEN ÜBERWACHUNGSBEDÜRFTIGEN ANLAGEN

+ 10 Min. Diskussion

Friedrich Küpper

- Konzeptionelle Änderungen
- Änderung der Systematik
- Anhang „Überwachungsbedürftige Anlagen“
- Zukünftige Entwicklung

11.35 - 12.20

Schnittstelle Arbeitsmittel-Hersteller / Arbeitgeber

+ 10 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- Sichere und rechtskonforme Arbeitsmittel auf dem Markt bereitstellen
- Sichere und rechtskonforme Arbeitsmittel beschaffen
- Abnahmeprüfung durch Arbeitgeber erforderlich?
- Gefährdungsbeurteilung als Fortführung der Risikobeurteilung
- EU-Binnenmarktrecht als Arbeitgeber-Maßstab für die Sicherheit
- Änderung von Arbeitsmitteln

12.30 - 14.00

MITTAGSPAUSE

14.00 - 14.45

VERANTWORTUNG UND HAFTUNG BEIM BEREITSTELLEN UND BENUTZEN VON ARBEITSMITTELN

+ 15 Min. Diskussion

RA Carsten Laschet

- Verantwortung des Arbeitsmittelherstellers
- Arbeitgeberverantwortung
- Arbeitnehmerverantwortung
- Verantwortung der Sicherheitsfachkraft

15.00 - 15.30

KAFFEPAUSE

15.30 - 16.15

PRÜFUNG VON ARBEITSMITTELN

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. (FH) Helmut Bach

- Anlässe für Prüfungen
- Prüftiefe und Dokumentation
- Fristen für Prüfungen
- Kompetenz der prüfenden Person

16.30 - 17.15

ARBEITSSCHUTZAUF SICHT

+ 15 Min. Diskussion

MinRat Thomas Just

- Möglichkeiten der Überwachung / Mitwirkung des Arbeitgebers
- Ordnungswidrigkeiten
- Behördenmaßnahmen
- Beispiele aus der Überwachungspraxis

17.30 - 18.00

ABSCHLUSSDISKUSSION